



sattel blatt

Vereinszeitschrift des RFV Roßdorf e.V.

Heft 3 /2015



..vergesst mir die Pferde nicht!



Großes Reitturnier des RFV Roßdorf

Zum 2.-ten Mal an dem späten Termin hatte der RFV Roßdorf die Vereine zum 48. Sommerreit-Turnier eingeladen. Bereits am Freitagnachmittag ging es los mit einigen Dressur-Prüfungen. Der Turnier-Samstag war klimatisch sehr angenehm und die Plätze mussten gewässert werden, der Sonntag war dann etwas frischer und auch die Regenjacke musste schon mal raus.



....das gewohnte Bild aus Zelt und Essenverkaufs-Stand... einmal mehr durch sehr anstrengende Aufbauarbeit der Mitglieder des RFV Roßdorf entstanden!


Die Turniervorbereitungen fangen ja ganz früh

mit der Zusammenstellung der Dressur- und Springprüfungen („Ausschreibung“) an. Mit deren Genehmigung sind die Richter zu finden. Und sodann geht es los mit der Sponsoren-Suche und der Ansprache der Inserenten/Werbenden für das Turnierheft. Aus dem Vorstand kümmern sich Marina Bach und Erhard Schneider, unterstützt von Werner Köhler (Bruchköbel) und Katharina Stibitz um die „Sponsoren-Suche“. **Es sei an dieser Stelle ausdrücklich angesagt, dass die Vereinsmitglieder die Sponsoren des RFV Roßdorf besonders bei Ihren Einkäufen, Versicherungen, Dienstleistungen etc. freundlichst berücksichtigen wollen! So z.B. der Stammtisch um Werner Köhler, die ihre Treffen wechselnd immer wieder in anderen Lokalen unserer Inserenten stattfinden lassen und damit ein gutes „feed-back“ und eine erste Anerkennung für deren Unterstützung zurückgeben! Die Liste der Inserenten und Sponsoren befinden sich in der Mitte dieser Ausgabe und können einfach herausgetrennt werden und als Erinnerung dienen!**

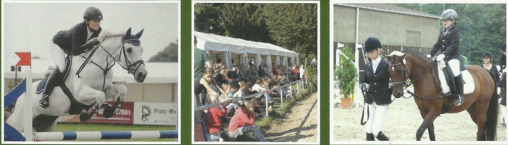


Sobald die Sponsoren-Suche abgeschlossen ist, die Prüfungen auf die Sponsoren verteilt sind und die Zeiteinteilung aus den Nennungsergebnissen steht, ...dann beginnt die Arbeit um die Erstellung des Turnierheftes, das durch seinen


neuen Stil und seine Professionalität besonders auf sich aufmerksam machen konnte. Super-Dank hier an das Team um Lara Brown und Katharina Leger für die Gestaltung und Realisation. Auch den Sponsoren wird das Turnierheft gefallen haben, wurden 1500 Exemplare gedruckt und breit verteilt!



48.
Sommerreitturnier
11. - 13. September 2015



Von Prüfungen für Einsteiger bis zum St. Georg Special* in der Dressur, sowie Springen der Klasse M*



Reit- und Fahrverein
Roßdorf e.V.

Reitanlage: Bleichstraße 11,
63486 Bruchköbel-Roßdorf

Danach beginnt die engere Vorbereitung des Turnieres mit verschiedenen Arbeitsdiensten, um die Plätze und Hallen „auf Vordermann“ zu bringen. Dann kommt das Zelt und der Zelt-Aufbau benötigt (auch der spätere Zelt-Abbau) „Muskelkraft“, die sich noch immer einstellt. Parallel hierzu wurde der Abreite-Platz mit 2 Sattelzügen

„Sand“ und dessen Ausbringung in einen optimalen Zustand gebracht. Ebenso wurden die Hallen gesäubert, geschmückt, gewässert und in einen optimalen Zustand gebracht. Alle Reiter fanden wirklich optimale Verhältnisse vor! Zuletzt kommen dann die Thuja-Bäume von der Baumschule Köhler und schmücken den Parcours, der indessen von unserem Parcours-Designer Gerhard Obert professionell aufgebaut wurde. Blumen von der Fa. Bruck verschönern die Hallen und das Zelt und lassen eine gastliche Atmosphäre entstehen. Und zu guter Letzt ist die Pressearbeit zu organisieren, die Sponsoren am Turnier zu betreuen und auf gute Aufnahmen/Fotos zu hoffen, die das Turnier nachhaltig festhalten. Besonderer Dank an Gary Brown für die intensiven Aufnahmen!



Um das Turnier optimal vorzubereiten, werden Arbeitsgruppen für den „Sportlichen Bereich“ (Vorleser, Schreiber, Ansager, Tafeldienste, Parcoursdienste, Platzpflege ..etc.) und den Bereich „Bewirtung“ gebildet. Da es sich hier um oft eingespielte Teams handelt, nimmt das etwas die Brisanz aus dem eigentlichen „dünnen“ Personal-Bestand. Und für die Meldestelle bedienen wir uns eines Fach-Teams um Bettina Leppisch. Dann kommen noch weitere Aufgaben auf uns zu: Werbung, Hinweise auf das Turnier und viele Aktivitäten zur Verschönerung der Anlagen (Blumenschmuck, Thuja's etc.). Die Bewirtung liegt beim Team um Susanne Moritz, Sybille Engroff und der Fam. Karl-H. Gruner, die



für die optimale Versorgung der Besucher und der Richter sorgen.



Bild oben zeigt die Richter und den Parcours-Chef G. Obert bei der Arbeit, Bild Mitte eine unserer fleißigen Vorleserinnen, hier Leona Bähr, und das Bild rechts zeigt das Richterkollegium während einer Dressurprüfung.



Bild oben zeigt die Richter und den Parcours-Chef G. Obert bei der Arbeit, Bild Mitte eine unserer fleißigen Vorleserinnen, hier Leona Bähr, und das Bild rechts zeigt das Richterkollegium während einer Dressurprüfung.



Die Bewirtung liegt beim Team um Susanne Moritz, Sybille Engroff und der Fam. Karl-H. Gruner ergänzt um fachkundige Helfer (*linkes Bild: Anja Hansjosten, die Enkelin und die Tochter von K-H Gruner*) die für die optimale Versorgung der Besucher und der Richter sorgen. Der Parcoursdienst ,

eine Ansammlung „alter Reit-Veteranen“ genießt besonders die Eier-Brötchen, die Kraft für den anstrengenden Dienst um Parcours-Chef Gerhard Obert sorgen. Das Essens-Angebot muss den Vergleich mit anderen Turnieren nicht ansatzweise scheuen..... alles frisch und von netten Turnier-Helfern angeboten.

Das ist die weitere Einnahmen-Quelle in Verbindung mit den Kuchen-Spenden, derentwillen das Sommer-Turnier finanziell sehr gut abschneidet.

Bild rechts zeigt Thomas Feldmeier bei der Bodenpflege



Dank an alle Helfer, speziell auch an jene, die dies aus reiner Verbundenheit zum RFV Roßdorf jedes Jahr leisten!





Und jetzt zum sportlichen Bereich: Aufgrund des hohen Nennungsergebnisses begann das Turnier diesmal schon am Freitag mit 2 Prüfungen für Nachwuchs-Pferde. Dorina Wagner schaffte es dann auch gleich zum Auftakt

des Turniers den ersten Sieg für den gastgebenden Verein zu erreichen und gewann mit Royal Diamond die anschließende M** -Dressur. Dazu kamen dann noch im weiteren Turnier-Verlauf die tollen vierten Plätze in der S-Dressur und dem St. Georg Special (Bild rechts). Auch Dorina's Nachwuchspferd „Farell Royal“ wusste den Richtern in den beiden Dressur-Pferde-Prüfungen zu gefallen. Maïke Reimann erzielte mit ihrem Nachwuchspferd „Dyvia K“ einen sehr schönen 7. Platz mit einem tollen Kommentar als "sehr ansprechendes Nachwuchspferd" in ihrem Richterprotokoll gelobt. In den Nachwuchsprüfungen gewann einmal mehr unsere Marie Goldschmidt den Reiter WB in ihrer Altersklasse (hierzu findet sich ein gesonderter Bericht in diesem Sattelblatt). Auch Jonna Rundensteiner mit Ihrer Tante Anita (Bild nächste Seite) konnten sich platzieren. Ferner nahmen Helen Holeschosky, Carolin Feldmeier, Franziska Beyer und Johanna Schmidt an verschiedenen Dressur-Prüfungen mit Erfolg teil.





*Jonna Run-
densteiner
mit Tante
„Anita“ und
dem braven
Pony Marli-
na“ ..wer hat
da wohl die
schönen
Zöpfe ge-
flochten?*

*Julia
Schwientek
und Katha-
rina Leger,
die in ihrer
Altersklas-
se an 3.
und 5. Stel-
le platziert
wurden
und sich
über ihre
Schleifen
sehr freuen*



Bei den Springreitern war der RFV mit Nora Schneider und mit der Fam. Feldmeier erfolgreich vertreten. Familien-Oberhaupt Thomas Feldmeier war als 7. hervorragend in der Springpferdeprüfung L mit seiner „Celina“ platziert. Carolin Feldmeier ging gehandicapt durch einen kürzlich erlittenen Beinbruch an den Start; dennoch trug sie ihre Stute „Chatella“ zu vorderen Platzierungen (z. B. 4.ter Platz in der 2-Phasen-Springprüfung). Erfolgreichster Springreiter war Tobias

Feldmeier mit insgesamt 5 Starts und einer vorderen Platzierung in der Klasse M. (siehe Bild links).



Nora Schneider hatte eine sehr schöne Platzierung in der Springprüfung der Klasse A (6. Platz) und L (7. Platz) (siehe rechts).



Und nachdem der letzte Reiter die Halle verlassen hat, der letzte Sprung gesprungen wurde, leitet sich das Ende mit dem Abbau/Rückbau wieder ein.



Schön, wenn dann sich noch „frische“ Einsatzkräfte einfinden und mit anpacken. Schön auch, dass die Veranstaltungen am Sonntag ein vergleichsweise frühes Ende genommen haben, sodass mit dem Abbau schon früh

begonnen werden konnte. Besonders fleißige Helfer haben am Sonntagnachmittag dann noch wirklich viel bewirkt und die Anlage befand sich am Montag in einem schon sehr geordneten Zustand. Dieser Abbau rund um das Thema „Bewirtung“ nimmt den größten Raum ein. Gläser und Geschirr einsammeln und spülen, Getränke zurück in die Kühlbox, Essen verteilen/einfrieren. Und am Montag der größte Akt mit dem Abbau des Zeltes, eine Quälerei für die Helfer bei Regen und einem nassen Zelt. Ferner müssen die Garnituren an die Fußballer zurückgegeben werden, die Anlage gesäubert, die Müllbeutel gefüllt werden. Indessen wurde von der Fam. Brown und Christiane Schneider der Essenswagen gesäubert, das Pommes-Fett entsorgt und den Wagen für seine Abholung vorbereitet. Fam. Köhler holen, wie von Geisterhand gesteuert, die Thuja-Bäume zurück. Wenn dann die Parkplätze/Koppeln von den Pferde-Äpfeln befreit, die Lautsprecher-Anlage demontiert ist, stellt sich das „wir haben es mal wieder ganz gut hingekriegt-Gefühl“ ein. Für den Vorstand bedeutet „nach dem Turnier ist vor dem Turnier“ mit einer Analyse, was gut lief und wo man sich noch verbessern kann. Und dann rein in die Planung von 2016!

Euer Hanno Wörn



Marie Goldschmidt (9 Jahre) und ihre Ponys

Marie kann auf ein erfolgreiches Wochenende anlässlich des diesjährigen Sommerturniers zurückblicken. Es waren zwei Prüfungen u.a. auch für sie ausgeschrieben und diese hat sie dann mit großem Erfolg gemeistert. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Dressur und sie ritt einen Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp mit ihrer Ponystute „Cleo San“ (Bild unten) und konnte ihre Abteilung mit einer Wertnote von 7,2 für sich entscheiden und somit gewinnen. Be-



sonders freute sie sich über die riesige Schleife. Am Sonntag war dann Springen angesagt. Die Aufregung war, vor allem bei Marie, aber auch bei allen anderen Familienmitgliedern, riesen-groß. Der erste Stilspring-WB der Klasse E stand vor der Tür und das vor heimischer Kulisse. Das wollte Marie natürlich

besonders gut machen. Mit ihrer erfahrenen „Babse“ (25 Jahre alt) (Bild unten) hatte sie natürlich einen alten Hasen unter dem Sattel, aber eine große Portion Mut gehört natürlich auch dazu!

Wir waren wirklich beeindruckt, wie souverän die beiden durch den Parcours galoppiert sind. Das wurde von den Richtern mit einer tollen Wertnote von 7,2 beurteilt und bedeutete am Ende der Prüfung der 4. Platz.



Wir waren einfach nur stolz auf unsere Maus, im besonderen Opa Walter Keim! Er unterstützt uns, wo er nur kann und dafür sind wir ihm immer sehr dankbar! Um „Babse“ mit ihren fast 25 Jahren für die Zukunft etwas zu entlasten, ist am 14.08.2015 der 6 jährige junge Hüpfer „Bodethal’s Prince Ludwig“ bei uns eingezogen. Mit ihm kann Marie in den Wintermonaten ihre Springfahrten festigen, um dann in eine erfolgreiche Saison 2016 zu starten.



Auch „Prince“ hat uns bereits aufs Turnier begleitet, um erste Erfahrungen mit ihm zu sammeln und am 03. Okt konnten sich die beiden bereits über einen 4. Platz im Reiterwettbewerb mit einer Wertnote von 7,0 freuen.

Ich wünsche unserer Maus mit ihren drei tollen Ponys weiterhin alle Gute und ganz viel Erfolg! Eure Patricia Goldschmidt

Veranstaltungshinweis für Fahrsport-Fans

31. Oktober 2015

2. Hallencup Fahrturnier

Reitanlage St. Georg Oberursel-Bommersheim

Sport & Stimmung garantiert sagt Reiner Ochs!



Bundeschampionat der Dressurpferde—Vize-Champion gezüchtet von Ingo Wittlich—Rüdigeim

Am ersten Sept-Wochenende finden in Warendorf alljährlich die Bundeschampionate für die 3 -bis 6-jährigen Pferde und Pony's in den versch. Disziplinen statt. Birgit Hild aus Ober-Seemen, ehemaliges Vereins- und Vorstandsmitglied

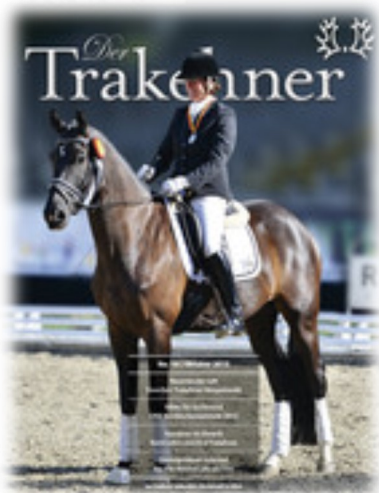
des RFV Roßdorf, hatte sich in den Qualifikationsprüfungen die Fahrkarte nach Warendorf erritten. Bereits in der ersten Prüfung in Warendorf konnte der schwarzbraunen Trakehner „Goldmond“ seine Klasse unter Beweis stellen und ritt sozusagen an den etablierten Reitern direkt ins Finale. Der Trakehner-



Wallach wurde von unserem langjährigen Vereinsmitglied Ingo Wittlich aus einer seiner bewährten Stuten gezogen. Weitsichtig und klug wählte Ingo den Trakehner-Hengst „Imperio“ aus, der mit dem Reitmeister Hubertus Schmidt in aller Munde ist.

Birgit Hild und Goldmond haben es auf die Titelseite der Zeitschrift „Trakehner“ geschafft

„Über die Silbermedaille im Finale der fünfjährigen Dressurpferde bei den DKB-Bundeschampionaten dürfen sich die Trakehner Züchter freuen. Der schwarzbraune Wallach Goldmond v. Imperio aus einer Latimer-Mutter brachte unter dem Sattel von Birgit Held seine qualitätsvollen Grundgangarten sehr schön zur Geltung. Der noble Wallach aus der Zucht von Ingo Wittlich im hessischen Neuberg erhielt mit 9,5 die höchste Schrittnote des Tages (gesamt 8,7).....schreibt die Zeitschrift. Wünschen wir allen Beteiligten eine tolle Fortsetzung dieser Erfolgsstory!



ÜBERWÄLTIGT

Vom siebten Platz in der Qualifikation zum Vizechampion – das schaffte der fünfjährige Trakehner Goldmond v. Imperio-Latimer unter Birgit Hild. „Ich bin mir bewusst, dass er ein gutes Pferd ist, einen zweiten Platz hätte ich aber nicht erwartet.“ Hild ist schon seit Jahren mit Golmonds Züchter Ingo Wittlich befreundet, sie hatte bereits seine Mutter und seine Großmutter unter dem Sattel. „Seit 30 Jahren arbeite ich mit jungen Pferden, das war aber mein erstes Bundeschampionat“, so Hild. Eigentlich war die Teilnahme als „Urlaub mit Pferd“ gedacht, Goldmond sollte Erfahrungen im Viereck sammeln. Dort fühlte sich der Wallach schon in der Qualifikation wohl und lieferte auch im Finale eine harmonische, losgelassene Runde.



Tränen
des
Glücks
bei Bir-
git Hild.

Und was war aus dem profunden Kreis des Richterkollegiums zu hören: „Zuerst habe das Richterkollegium bei dem schwarzbraunen Wallach nicht viel erwartet“, gab selbstkritisch Christoph Hess zunächst zu... aber dann kam er zu folgender Gesamtbeurteilung. „Ein zufriedenes, gut gerittenes Pferd, das wollen wir sehen“, so sein finales Statement und am Ende Vize-Champion mit 8,7 Punkten. Lob von allerhöchster Stelle für die Züchterfamilie Klaus, Edith und Ingo Wittlich und die auf besondere Weise beeindruckende Reitweise von Birgit Hild!

Am 11. Okt hat Birgit Hild dann zu einer Nachfeier nach Nieder-Seemen eingeladen und viele Bekannte zählten zu den Gratulanten.

Euer Hanno Wörn

Sattelblatt in eigener Sache!

Liebe Vereinsmitglieder, das Sattelblatt lebt von

Euren Hinweisen, Erfolgen, Gesehnissen etc.

Wir veröffentlichen gerne Inhalte und Bilder!

Bitte an

hans-joachim.woern@web.de



Unsere Sponsoren 2015

A. Callewege
Albinger Solarstrom
Alles Klar Veranstaltungsservice GmbH
Baumann Futtermittel
Burg Restaurant Ronneburg
CLAAS Hessen GmbH
Continental Versicherung-Arno Meyer
Damez, Jan
Der kleine Hofladen
Deutsche Bank AG
Die neue Küche
Domäne Kinzigheimer Hof
Eismann
Emil Ochs GmbH
Engroff Getränkevertrieb
Engroff Tier-Osteopathie, Physiotherapie, Akupunktur
EQUIVA Pferdezubehör
Formaxx AG
Frankfurter Volksbank e.G.
Fraport Frankfurt AG
Glaseri Zeiler GmbH
Greiner GmbH
Gloede GmbH
Grunze Wasser + Wärme GmbH
Günther, Marco -Zahnarzt-
Hasenpfeffer & Windbeutel
Henrici Immobilien
Hensel Landmetzgerei
Il Giro Pizza
ILLE Papierservice GmbH
Jost Metzgerei
Katz, Anne
Kebab Haus Ägäis Grill
Keim Projektbau GmbH
Klose Sandstrahl
Kober Metzgerei
Köhler Baumschule
Lippstadt- Esbeck
Offenbach
Frankfurt
Bruchköbel
Ronneburg
Gelnhausen
Bruchköbel
Nidderau
Bruchköbel- Roßdorf
Frankfurt
Bruchköbel
Bruchköbel
Bad Soden-Salmünster
Bruchköbel
Bruchköbel
Hanau
Hanau
Nidderau
Frankfurt
Frankfurt
Bruchköbel
Frankfurt
Bruchköbel
Stockstadt
Frankfurt
Bruchköbel
Bruchköbel- Roßdorf
Ortenberg
Bruchköbel
Altenstadt
Nidderau- Ostheim
Maintal- Dörnigheim
Bruchköbel
Bruchköbel- Roßdorf
Bruchköbel
Hanau
Bruchköbel



Köhler Hofmarkt	Bruchköbel- Roßdorf
Krämer Pferdesport	Florstadt
Loesdau Pferdesport	Bisingen
LVM Versicherung - Rene Schäfer	Nidderau- Ostheim
Meerbott Schlosserei	Bruchköbel- Roßdorf
Mercedes Benz	Offenbach
Müller Baumschule	Bruchköbel- Niederissigheim
Müller Metzgerei	Bruchköbel
Natural Horse Bonding - Bettina Klisch	Maintal
Nolte's Backstube	Bruchköbel- Roßdorf
Nuhn GmbH & Co Baudekoration KG	Limeshain
Odenwälder Garten- u.Landschaftsbau GmbH	Bruchköbel- Butterstadt
Picco Bello	Bruchköbel
Pietät Heck	Bruchköbel- Roßdorf
Pizzeria Da Tonino	Bruchköbel- Roßdorf
Porsche Zentrum Otto Glöckler	Frankfurt
Quad Shop Büdingen	Büdingen
Rathaus Apotheke	Bruchköbel- Roßdorf
Rosenberger Fliesenfachgeschäft	Bruchköbel- Roßdorf
Rosenhof	Bruchköbel- Oberissigheim
RS Schnitzer home design	Bruchköbel
Schottling KfZ Werkstatt	Bruchköbel
Silex GmbH	Bad Soden- Salmünster
Sparkasse Hanau	Hanau
Staubach Dachdecker	Herbstein
Strauch Agrarhandel	Limeshain
Stempel Baudekoration	Bruchköbel- Roßdorf
Strohl Karosseriebau	Bruchköbel- Niederissigheim
Vogt Wäscherei	Mülheim-Kärlich
VR- Bank Main Kinzig Büdingen e.G.	Bruchköbel- Roßdorf
Wagner Bedachungen	Hanau
Wein International	Bruchköbel
Wenzel Anhängertrieb	Bruchköbel
Wüstenrot Geschäftsstelle Bruchköbel	Bruchköbel
Zum Schwanen Hotel und Restaurant	Bruchköbel- Roßdorf
Zur Alten Backstubb	Bruchköbel- Roßdorf

Herzlichen Dank an alle für Ihre Unterstützung!

Der Vorstand des RuF Roßdorf



Maike Reimann startet durch!

Maike Reimann ist wieder in Roßdorf und hat ihre Pferde bei Ralf Keim eingestellt, bei dem es Da Vinci und Dyvia an nichts fehlt. Die Grundlagen Ihrer Reiterei, der hervorragende Sitz und die



Einwirkung hat sie bei Anette Reichelt im Schulsport, damals noch auf ihrem ersten Endmaßpony "Sir Lennox" gelernt. Mit dem Umstieg auf die Großpferde wurde der damals erst 5 jährige "Da Vinci" erworben, der sich mit sehr viel Routine zum Schleifensammler entwickelte. Von der A-Dressur bis zum M-Sieg haben sich die beiden entwickelt. Regelmäßige vordere Plätze in Prüfungen der Klasse M wurden von der Studentin des Studienganges "Immobilienmanagement" an verschiedenen Turnieren erritten: Ham-

mersbach Mannschafts-M-Dressur gewonnen, dort zugleich noch den 5. Platz in einer M-Dressur. In Gladenbach dann den 3. Platz in einer M-Dressur und der letzte Erfolg war der 3. Platz in Florstadt abermals in der Klasse M.

Und damit das so weitergeht hat sie die Schimmelstute "Dyvia" erworben. „Dyvia“ konnte in dieser Saison erst 7 jährig bereits ihre erste Dressurpferde M absolvieren und wurde als "sehr ansprechendes Nachwuchspferd" in ihrem Richterprotokoll gelobt. Reiterliche Unterstützung holt sich Maike bei verschiedenen Ausbildern u.a. bei Lea Schmidt (RFV Roßdorf). Die überaus erfolgreiche Turniersaison 2015 nähert sich dem Ende und in den kommenden Wintermonaten werden dann die Grundlagen für eine noch erfolgreichere Saison 2016 gelegt. Euer Hanno Wörn



Ingo Jungblut verabschiedet „Rush-On“ mit inoffiziellem Weltrekord in den Ruhestand

Wir können nahezu jedes Jahr darauf zählen, dass Ingo Jungblut an unseren Turnieren gerne teilnimmt; einige Vereinsmitglieder kennen Ingo persönlich



und können ihn seinen Freund nennen. So auch unser Vereinsmitglied Gerhard Gruner, der den „Rush-On“ auf viele Turniere gefahren und Ingo als Turnierbegleiter unterstützt hat. Insgesamt 78 S-Springen gewonnen und 77 davon in den sogenannten SB- oder Mächtigkeitsspringen, wo es am Ende stets gegen eine Mauer von 2 bis 2,15 Meter Höhe ging. Und „Rush-On“ konnte sich 77 mal gegen die Konkurrenz

durchsetzen! Am 29. Sept war es in Biblis soweit, dass er nach dem Überwinden der 2 Meter hohen Mauer in den Ruhestand verabschiedet wurde. Einige

Vereinsmitglieder des RFV Roßdorf hatten sich dieses insgesamt tolle Turnier in der Kalender geschrieben und waren dabei, als dem indessen 20-jährigen, in Hessen gezogenen Wallach dann der Sattel für immer abgenommen wurde.....ein höchst emotionaler Moment für Ingo Jungblut und auch die Zuschauer waren sehr ergriffen von der Abschieds-

Zeremonie. Es gibt kein anderes Pferd in der Welt, der das erreicht hat!

Das Turnier auf dem Jägerhof in Biblis ist eines, das man sich jedes Jahr im Kalender vormerken sollte, toller Springsport, herrliches Ambiente und viel „Drumherum“... auch die Auktion der Spitzenfohlen wusste zu begeistern.

Euer Hanno Wörn



News vom Gestüt „Most Colourful“ Roßdorf-Falltorstr.

Unsere Nachwuchshengste „SH Limited Edition“ und „Colorful Magic Star“ haben jüngst ihre Hengst-Leistungsprüfung bestanden! Ich hatte mich für den 30 Tage-Test entschieden auf dem Rollehof, auf dem auch Pharenheit und El Shamiir ihre Prüfung abgelegt haben. Super vorbereitet wurden sie genau wie ihre Stallkollegen auf dem Lindenhof, wo sie auch aufgewachsen sind! Ein ganz großes Dankeschön an Susanne und ihr Team, die wie immer einen super Job gemacht haben! Freitags war der Fremdreitertest und samstags die restlichen Prüfungsteile wie Freispringen, Grundgangarten, Parcourspringen und Geländestrecke.

...der kann Springen wie ein Großer und macht ein sehr schönes Bild unter der Reiterin!

Gerade mit Magic (Bilder nächste Seite) war es ein echtes Pilotprojekt, er

hat zwar 50 % Araberanteil sieht aber sehr nach Appaloosa aus und ich kenne ehrlich gesagt keinen Appaloosa, der diese Prüfung hat, die ja sehr springbetont ist. Aber alle beide haben echt einen guten Job gemacht und bestanden.



Die Veranstaltung war super organisiert, die Pferde alle in top Zustand, die Bewirtung sensationell und auch das Wetter war perfekt. Sonnig und nicht zu heiß und nicht zu kalt.



Die Anspannung gestern war unglaublich. Der eine Hengst war fertig, kam kurz danach das Zittern um den anderen und hatte der auch den Prüfungsteil geschafft war ja bald darauf der andere wieder im nächsten Prüfungsteil dran! Hätte man mir gestern eine Nadel in den Arm gestochen, es wäre kein Blut

gekommen!

An den Bildern sieht man die Vielseitigkeit von Magic und diese passen sogar unter einen männlichen Reiter! Leistungsblut und Richtigkeit aus dem Gestüt „Most Colorful“!



Eure Claudia Kaul



Marion Gottschalk beim Geländetrainingstag in Birstein

Am Vormittag des 03. Okt. stand der Hänger vor der Tür und Marion Gottschalk verlor ihre „Petaxa“ zum Geländetraining nach Birstein unter der Leitung von Tanja Feisel. Bestes Wetter und Wünsche zum Gelingen begleiteten Marion und Eric. Und die Bilder geben einen tollen Eindruck von der geübten Sprüngen...leider war das Wasser defekt und konnte nicht geübt werden. Dafür wurde

intensiv am Billard geübt... hoch- und runterspringen, nicht so easy, wie man meinen könnte!

Die Bilder zeigen den Aufsprung als „in-out“, was dann in der Distanzabschätzung deutlich helfen kann. Beim Aufsprung muss Marion soweit nach „vorne“ springen, denn die Hinterbeine müssen auch auf dem erhöhten Aufsprung landen, ansonsten droht ein „Rumpler“. Petaxa sieht man in hoher Konzentration und gespitzten Ohren sich ihrer Aufgabe stellen. Und Marion unterstützt mit weicher Hand und perfekter Schenkellage.



Und wenn man oben ist, geht es auf der anderen Seite runter:



Beim Absprung sieht man die richtige Körperhaltung von Marion, nach hinten angelehnt im alt-englischen Sicherheitssitz, die Schenkel nach vorne und die Zügel für die Balance freigebend.

Am Abend waren dann alle zurück im Stall, glücklich und zufrieden und mit einigem Stolz über die zahlreiche Anerkennung beim Training wegen der erkennbar besonderen Eignung von „Petaxa“ für den Busch!

Euer Hanno Wörn



Neue Mitglieder stellen sich vor:

Hallo Zusammen,

wir sind die Neuen und zum 01.07.2015 sind wir mit unseren Menschen nach Roßdorf gezogen. Ich bin Edgar Wallace, ein 11 jähriger Pintowallach, liebevoll Schnitzel genannt, weil ich auf der Koppel keine Gelegenheit auslasse um meine Farbe aufzufrischen. Ich werde dressurmäßig geritten und ins Gelände gehe ich am liebsten zusammen mit meiner Freundin Lilly. Seit 5 Jahren fast immer an meiner Seite ist Bernadette Schmitt



Mit mir ist die umseitig abgebildete Candlelight mit nach Roßdorf gekommen. Candlelight ist eine 8-jährige Württemberger Stute, meist Lilly aber ab und zu auch Ziege genannt. Michaela Dietz und auch Bernadette versuchen mich möglichst vielseitig auszubilden, so gehe ich ein bisschen Dressur und Springen (das ist viel schöner). Mit Wally gehe ich auch total gerne gemütlich ausreiten.





Und dann haben wir gleich noch eine Frage. Ich fahre ab und an mal ganz gerne mit meinen Menschen zum Training oder Turnier. Ich gehe ganz brav auf den Hänger und stehe dort auch still ohne Unsinn zu machen. Würde uns jemand seinen Hänger gegen eine kleine Aufwandsentschädigung leihen?

Eure Bernadette und Michaela!

Lehrgänge

Dorina Wagner organisiert verschiedene

Dressur-Lehrgänge in den Wintermonaten

**Ankündigungen über unsere home-page oder facebook
oder Fragen direkt an**

d.wagner@gmx-topmail.de



Neue Mitglieder stellen sich vor:

Hallo, wir sind die neuen im Verein. Ich bin die „Laura-Celina“ und mein Pferd ist der „Salonas“ (Bild nächste Seite). Wir stehen bei der Susanne Moritz auf dem Hof. Ich wohne in Hanau-Mittelbuchen und nächstes Jahr ziehe ich nach Roßdorf. Ich bin 14Jahre alt genau so wie mein Pferd. „Salonas“ ist ein Trakehner und ein Winter Rappe. Noch im alten Stall , kurz nachdem ich ihn überhaupt bekommen habe, hat er einen Tritt auf der Koppel direkt an der Sattellage bekommen. Dann konnte ich ihn ungefähr eine Woche nicht mehr reiten. Als es dann wieder verheilt war konnte ich ihn dann auch wieder nur fünf Tage reiten, weil dann kam auch schon der nächste Tritt, direkt am Vorderbein. Es entstand

ein Riss mit einer Tasche. Er bekam dann vom Tierarzt einen Verband und durfte dann wieder zwei Wochen nicht geritten werden. Nach ein paar Tagen merkte ich, dass er nicht klar lief. Also riefen wir wieder denn Tierarzt an. Befund: ... einen Chip am vorderen Bein und dieser sollte so schnell wie möglich operiert werden. Für meine Mutter und für mich war dann gleich klar, daß es so nicht weiter gehen kann und wir beschlossen, den Stall zu wechseln. Jetzt hatte „Salonas“ seine Chip-OP, die sehr erfolgreich verlief. Da ich jetzt erst maximal 15 min Schritt reiten durfte, habe ich es noch nicht in die Halle geschafft. Da ich in den nächsten paar Tagen schon 30 min Schritt reiten darf, schaffen wir („Salonas“ und ich) es bestimmt mal in der Halle vorbei zu schauen.

LG Laura-Celina und Salonas



Ehrenpräsident Günter Zeels verstorben!

Am 1.8. ist unser Ehrenpräsident Günter Zeels im Alter von 85 Jahren verstorben. Als Landwirt tätig



hatte Günter Zeels stets eine großes Interesse an Pferden, speziell an den Trakehnern, den Pferden seiner ursprünglichen Heimat. Günter Zeels war für 2 Amtsperioden unser Vereinspräsident und in seine Zeit fällt der Bau der großen Reithalle. Der RFV Roßdorf hatte bei einigen Turnieren unter extrem schlechten Wetter zu leiden und die Dressur- und Spring-

prüfungen sind schlicht ins Wasser gefallen. Daraufhin hat sich die Stadt Bruchköbel, angetrieben von maßgeblichen Stadtverordneten im besonderen aus Roßdorf, entschlossen, dem RFV Roßdorf eine Reithalle hinzustellen, wenn dazu entsprechende handwerkliche Eigenleistungen und finanzielle Mittel noch eingebracht werden. Damals mussten die Vereinsmitglieder einen „Hallenbaustein“ von 1.500 DM beisteuern. Wegweisend damals auch die Entscheidung, eine große Halle zu bauen...Voraus- und Weitsicht zahlt sich heute noch aus, denn das war für die damaligen Umstände eine kühne Entscheidung. Für die Verdienste um den RFV Roßdorf wurde Günter Zeels zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Wir werden Günter Zeels stets in bester Erinnerung behalten—eigentlich täglich, wann immer wir die große Reithalle benutzen!

Euer Hanno Wörn



Die Hochzeitglocken läuteten für....

Christina Kopp (jetzt Löber) und Ihren Ehemann Dr. Dominik Löber ... standesgemäß mit Kutsche!

Die Standesamtliche Eheschließung: fand am 31.07.2015 im Schloss Philippsruhe in Hanau statt; die Kirchliche Trauung dann am 08.08.2015 in der St. Gangolf Kirche mit anschließender Feier auf dem "Schafhof" in Amorbach.



Christina's "Reitkarriere" im RFV Roßdorf begann bereits im Alter von ca. 4 Jahren beim Trockenreiten von Livas & Florett.

Im Alter von 7 Jahren (1992) hat Christina dann unser aller Lieblingspony "Max" als Pflegepony übernommen, bevor sie mit 10 Jahren ihr erstes Pferd "Annika" bekam. Im Jahre 1997 später folgte dann der Wechsel zu "Pablo Picasso" und 2002 letztlich zu "Mont Gommery", der sich noch immer in ihrem Besitz und seit einiger Zeit im Vorruhestand befindet. Die ersten Turnierstarts hatte Christina im Alter von 6 Jahren mit "Biene" von Fam. Gruner, danach folgten Starts mit Pablo und Monty bis zur Dressur Kl. L.



Christina hat sogar das Silberne Reitabzeichen (2001) mit Pablo in der Hannoverschen Reit- & Fahrschule Verden abgelegt. Das Reiten kam leider aufgrund der Erkrankung von Monty, ihres zwischenzeitlichen Umzugs nach München, Abendstudiums & Auslandsaufenthalt die letzten Jahre zu kurz. Aber Christina wird den "Pferdevirus" in ihrem neuen Leben sich nicht verlieren noch das Reiten verlernen!

Die besten Glückwünsche vom RFV Roßdorf an Euch Beide!

Euer Hanno Wörn

Chance zum möglicherweise letzten Renntag nach

150 Jahren Rennbahntradition



Am 15.11.2015 findet der 5. und möglicherweise allerletzte Renntag in Frankfurt mit dem Hessen-Pokal und verschiedenen Listenrennen statt. Es sieht ja alles danach aus, als dass dort bald der Rennbetrieb eingestellt werden wird. Insofern die möglicherweise letzte Gelegenheit. Das erste Rennen findet dann schon um ca. 12 Uhr statt und warme Kleidung ist sehr empfehlenswert. Renneinsätze sind schon ab 2,50 Euro statt und die Chance auf einen Gewinn ist nirgends größer!

Wir sehen uns! Euer Hanno Wörn



Pony „Marlina“ ... schenkt viel Freude für „Lina“

Mal was anderes machen

Ehrenamtliches Engagement kann viele Gesichter haben. Im Fall von Heraeus Mitarbeiter Thomas Dreilich ein ganz konkretes – nämlich das der achtjährigen Lina.



Thomas Dreilich ist Mitarbeiter der Heraeus und ehrenamtlicher Mitarbeiter von „LaLeLu“, die sich auf die Unterstützung von Familien kümmert, in dem Familienangehörige unter einer schweren Erkrankung leiden. So kümmert sich Thomas Dreilich um die achtjährige „Lina“ und begleitet sie zum Reiten bei unserer Susanne Moritz und deren Pony „Marlina“. Was „Lina“ im normalen Leben fehlt, kann sie hier voll ausleben — sie steht für diese Zeit voll

und ganz im Mittelpunkt. Bereits das Putzen und das Satteln wird mit großer Empathie von „Lina“ vorgenommen. Und dann geht es zu einem geführten Ausritt, begleitet von Thomas Dreilich, Jennifer Bauer und Susanne Moritz.

Das Bild und die Story sind der Hauszeitschrift der Heraeus GmbH, Hanau, entnommen, die über das ehrenamtliche Wirken von einzelnen Mitarbeitern, hier die von Thomas Dreilich, berichtet. Tolle Sache und schön, daß Susanne das so wunderbar und zugleich ehrenamtlich unterstützen kann. Man sieht die Freude von „Lina“!

Euer Hanno Wörn

